

## **Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung am 28.06.2022**

### **1) Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen aus der Mitte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

### **2) Kindergarten Lehr**

**Hier: Verabschiedung in den Ruhestand von  
Frau Elisabeth Jaensch-Zoller und Frau Waltraud Haas**

Herr Bürgermeister Reichert begrüßte zu diesen Tagesordnungspunkt Frau Jaensch-Zoller und Frau Waltraud Haas. Er bedankte sich bei den beiden Damen für ihre treue, lange Arbeit in den Kindergärten der Gemeinde Ofterdingen. Insgesamt kamen die beiden auf eine gemeinsame Dienstzeit von 75 Jahren. Zu Frau Jaensch-Zoller begann Ihre Arbeit bei der Gemeinde Ofterdingen im Jahr 1978. In den Kindergärten Ursulastraße und Lehr übernahm sie die Gruppenleitung. Frau Haas arbeitet seit 1993 bei der Gemeinde Ofterdingen. Sie war sowohl im Kindergarten Banweg, im Kindergarten Ursulastraße und im Kindergarten Lehr tätig.

Herr Reichert bedankte sich bei den beiden für ihre jahrelange, treue Arbeit, ihren Einsatz und ihr Engagement. Als Dank überreichte er den beiden einen Blumenstrauß und einen Schirm der Gemeinde Ofterdingen. Einen Geldbetrag werden die beiden separat erhalten.

### **3) Ortsbücherei**

**Hier: Jahresbericht 2021**

Herr Bürgermeister Reichert begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Freudemann und Frau Heuschele. Frau Freudemann berichtete über das vergangene Jahr der Ortsbücherei Ofterdingen. Besonders betonte sie, dass auch die Bücherei unter der Corona-Situation gelitten hat. Leider konnten nicht ganz so viele Veranstaltungen stattfinden, wie eigentlich geplant und erhofft. Sie teilte mit, dass der Bestand weiterhin erhöht wurde und auch digitale Medien immer mehr genutzt werden. Die Bücherei hatte im vergangenen Jahr an 460 Stunden geöffnet, entsprechend der Situation ist die Zahl der Entleihungen gesunken. Besonders zu betonen ist, dass die Erwachsenenliteratur und Zeitschriften zugenommen hat. Die e-Ausleihe wird genutzt, sodass dies als Erfolg bezeichnet werden kann. Der Leserkreis der Bücherei hat sich weiterhin vergrößert, insgesamt waren es 372 aktive Leser. Dazu zählen außer den Ofterdingern Bürgern auch Bürger aus Mössingen und dem ganzen Steinlachtal. Im Jahr 2021 konnten leider nur 19 Veranstaltungen stattfinden, viele mussten aufgrund von Corona abgesagt werden.

Stattgefunden haben: 3 Autorenlesungen mit regionalen Autoren (Jochen Weeber, Herbert Noack und Wolfgang Wulz, 7 Vorlesestunden für Schüler der Burghof-Schule, 2 Autorenlesungen für die 3. Klassen mit Jörg Isermeyer, 1 Autorenlesung für die 5. Klassen mit Sarah Welk, 2 Vorträge zum Thema Igel mit Oliver Wiens und einem Igel, 2 Besuche der Kindergärten, 2 Flohmärkte im Juni und Septembers. Insgesamt konnten dabei 429 Besucher begrüßt werden.

Im Rückblick auf das Jahr 2021 teilte Frau Freudemann mit, dass Fortbildungen für alle Mitarbeiterinnen stattgefunden haben, Flyer wurden im Neubaugebiet verteilt, es gibt ein neues Regal im Kinderbuchbereich und zudem wird die Bücherei als Offerdinger CD-Sammelstelle gut angenommen.

Im Jahr 2022 konnte der Büchereibetrieb bisher ohne Schließzeiten stattfinden. Die Gäste schätzen nach wie vor die persönliche Atmosphäre in der Bücherei und die gute Beratung. Der gut sortierte Medienbestand sowie Vielfältigkeit der Veranstaltungen tragen zur Attraktivität der Bücherei bei und finden großes Lob bei den Besuchern.

Herr Reichert bedankt sich für die Vorstellung und die Arbeit der Bücherei. Auch der Gemeinderat bedankt sich bei den Mitarbeitenden der Bücherei. Besonders lobten sie die tolle Ausstattung und die kreative, selbstständige Planung und Durchführung von Veranstaltungen, sowie die an der Schule stattfindenden Angebote.

#### **4) BPlan Rohr – 1. Änderung Hier: Aufstellungsbeschluss**

Herr Reichert eröffnete den Tagesordnungspunkt und teilte mit, dass dieser Beschluss bereits in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 31.05.2022 gefasst wurde. Leider musste im Nachgang festgestellt werden, dass an diesem Termin und damit auch an der Beschlussfassung befangene Gemeinderatsmitglieder mitgewirkt haben. Damit dieser Beschluss formal richtig geschlossen wurde, schlug Herr Reichert vor, diesen Beschluss erneut zu fassen.

GR Spresny und GR Schmid sind bei diesem Tagesordnungspunkt befangen nehmen deshalb im Zuhörerbereich Platz.

**Der Gemeinderat beschloss einstimmig:  
Für den im Lageplan vom 23.05.2022 dargestellten Bereich wird nach § 2 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch) ein Bebauungsplan zusammen mit Örtlichen Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 1 LBO (Landesbauordnung) aufgestellt.**

#### **5) Anordnung Baulandumlegung Rohr**

Herr Reichert eröffnete den Tagesordnungspunkt, verwies auf die Gemeindedrucksache GD-Nr. 16/22 und teilte mit, dass dieser Beschluss bereits in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 17.05.2022 gefasst wurde. Leider musste im Nachgang festgestellt werden, dass an diesem Termin und damit auch an der Beschlussfassung befangene Gemeinderatsmitglieder mitgewirkt haben. Damit dieser Beschluss formal richtig geschlossen wurde, schlug Herr Reichert vor, diesen Beschluss erneut zu beschließen.

GR Spresny und GR Schmid sind bei diesem Tagesordnungspunkt befangen nehmen deshalb im Zuhörerbereich Platz.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anordnung Baulandumlegung Rohr.**

#### **6) Neugestaltung Steinlachstraße Hier: Vorstellung der Planungen im Bereich Metzgerei Haid durch das Ingenieurbüro Renner**

Herr Reichert eröffnete diesen Tagesordnungspunkt, verwies auf die Gemeinderatsdrucksache GD-Nr. 21/22 und begrüßte dazu Herr Renner vom Ingenieurbüro Renner. Dieser stellte anschließend den Sachverhalt vor. Er informierte die Anwesenden darüber, dass der Baufortschritt in der Steinlachstraße gut voranschreitet. Anschließend stellt er die Planungen im Bereich Metzgerei Haid vor.

Herr Reichert bedankte sich bei Herrn Renner für die Vorstellungen. GRin Blaum erkundigte sich nochmals zu dem geplanten Behindertenparkplatz und der Steigung. Herr Renner erklärte, dass diese Steigung verringert werden konnte, sodass dieser Parkplatz bestmöglichst genutzt werden kann.

**Der Gemeinderat stimmt den Planungen einstimmig zu.**

## **7) Beauftragung der Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP) und Orientierungsphase für den Landschaftsplan (LSP)**

Herr Reichert führte in den Tagesordnungspunkt ein und verweist dabei auf die Gemeinderatsdrucksache Nr. 22/22. Er betont dazu, dass von Seiten des Gemeinderats die Fortschreibung des Flächennutzungsplans bereits lange gewünscht wurde. Dies wird jetzt von Seiten der Verwaltung vorgenommen.

GR Fischer erkundigte sich, ob diese Gesamtfortschreibung auch Auswirkungen auf die alten Bebauungspläne hat. Herr Reichert teilt mit, dass eine Änderung der alten Bebauungspläne nur über eine konkrete Änderung dessen geschehen kann.

**Der Gemeinderat beschließt einstimmig:**

- 1. Für die Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans wird die Beauftragung des Büros Baldauf Architekten aus Stuttgart auf Grundlage des Angebots vom 18.08.2017, geändert am 26.04.2022 mit einer Honorarsumme von ca. 36.480 € (Kostenanteil Gemeinde Ofterdingen) beschlossen.**
- 2. Für den Landschaftsplan soll die Orientierungsphase als Vorplanung auf Grundlage des Angebots von HPP Raumentwicklung vom 18.05.2017, geändert am 11.05.2022 mit einer Honorarsumme von ca. 2.018 € (Kostenanteil Gemeinde Ofterdingen) beauftragt und eingeleitet werden.**

## **8) Bausachen**

**Hier: Bauvorhaben Mühlstraße 26**

Herr Schwarz stellte das Bauvorhaben Nutzungsänderung Mühlstraße 26 vor. Er erklärte, dass es sich um ein Bauvorhaben nach §34 BauGB handelt, wonach die Gemeinde das Einvernehmen nach §36 BauGB erteilen muss. GR Martin Lutz ist begeistert von der Entwicklung und der Planungen bezüglich der Mühle. GR Müller befürwortet das Vorhaben auch, er erkundigt sich nach den statischen Herausforderungen. Dazu teilt Herr Schwarz mit, dass das Baurechtsamt Mössingen dies im Rahmen der Genehmigung prüft.

**Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben in der Mühlstraße 26.**

## **9) Sonstiges**

### **a) Antrag Landessanierungsprogramm**

Herr Reichert teilte mit, dass die Gemeinde Ofterdingen 500.000€ laut dem Zuwendungsbescheid Landessanierungsprogramm erhalten hat. Er bedankte sich beim Land für diese Zuwendung.

### **b) Darlehensaufnahme**

Herr Reichert teilte mit, dass die Gemeinde Ofterdingen ein Darlehen über 235.000€ bei der DZ Hyp für den Bereich der Wasserversorgung aufgenommen hat. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 30 Jahren, zu einem Zins von 3,38%.

Der GR nahm dies zur Kenntnis.

#### **c) Wasserversorgung im Krisenfall**

GR Blaich stellte die Frage, wie die Wasserversorgung im Krisenfall sichergestellt ist. Herr Henne teilte mit, dass der Verband Wasserversorgung für solche Szenarien gewappnet sein muss. Herr Reichert erklärte, dass die Feuerwehr darüber hinaus auch ein Notstromaggregat angeschafft hat, was in solch einem Notfall herangezogen werden kann.

#### **d) Parksituation Ortsmitte Ofterdingen**

GRin Hess teilte mit, dass die Parkplätze in der Ortsmitte häufig von Dauerparkern belegt sind. Der Gemeindevollzugsdienst aus Mössingen kontrolliert regelmäßig diese Parkplätze, das Kontingent der Stunden für den GVD kann aktuell leider nicht erhöht werden.

#### **e) Verunreinigung Hundekot**

GRin Hess teilte mit, dass es immer häufiger zu Verunreinigungen durch Hundekot kommt. Hierzu sollte wieder eine Veröffentlichung im Gemeindeboten gebracht werden.

#### **f) Verkehrssituation B27/Karlstraße**

GR Egerter thematisierte das Problem beim verkehrswidrigen Abbiegen von der B27 in die Karlstraße (Verkehr kommend von Bodelshausen). Herr Blaich regte an, dass eventuell eine bauliche Veränderungen dort vorzunehmen ist. Dies soll mit der Straßenverkehrsbehörde Mössingen abgesprochen werden.

#### **g) Geschwindigkeitsbegrenzung Dettinger Straße**

GR Müller regte an, dass auch Überlegungen angestellt werden sollten, ob in der Dettinger Straße das Tempo von 50 auf 30 reduziert werden sollte. In der letzte Woche passierte dort ein Verkehrsunfall mit einer Fahrradfahrerin. Dies muss in einem extra Verfahren geprüft werden.

#### **h) Energieeinsparungen**

Aus der Mitte des Gemeinderats wurde angeregt zu überprüfen, an welchen Stellen die Gemeinde eventuell noch Energiekosten sparen könnte. Dazu teilte Herr Reichert mit, dass dies schon sehr genau überprüft wurde und besonders auch die Schule sehr engmaschig gesteuert wird.

### **10) Einwohnerfragestunde**

Es wurden keine Fragen aus der Mitte der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.